

**10. Nachtrags-Verordnung
der Stadt Oldenburg (Oldb)
zur Verordnung der Stadt Oldenburg (Oldb)
vom 15.03.1983 zum Schutze von Naturdenkmalen
im Gebiet der Stadt Oldenburg (Oldb)**

Aufgrund des § 28 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29.07.2009, in Kraft getreten am 01.03.2010 (Artikel 1 des Gesetzes v. 29.7.2009, BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 100 des Gesetzes vom 07.08.2013 (BGBl. I S. 3154), in Verbindung mit dem § 21 des Nds. Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) vom 19.02.2010, in Kraft getreten am 01.03.2010 (Nds. GVBl. 2010, S. 104), wird Folgendes verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung vom 15.03.83 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems, S. 433), zuletzt geändert durch die 10. Nachtrags-Verordnung der Stadt Oldenburg (Oldb) vom 22.02.2012 (Amtsblatt für die Stadt Oldenburg vom 16.03.2012), wird wie folgt geändert:

(1) § 1 Abs. 2 – Naturdenkmale – wird um das nachstehend aufgeführte Naturdenkmal ergänzt:

Naturdenkmal Nr.	Naturschöpfung	Geografische Lage
75	<ul style="list-style-type: none">Eiche mit einem Alter von ca. 300 Jahren	Nedderend 38 A; Flurstück 150/2, Flur 2, Gemarkung Oldenburg

Der genaue Standort ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan im Maßstab 1 : 1.000, der Bestandteil dieser Verordnung ist.

(2) Eine Ausfertigung dieser Verordnung mit dem dazugehörigen Lageplan wird bei der Stadt Oldenburg (Oldb), Untere Naturschutzbehörde, 26105 Oldenburg, aufbewahrt und kann dort von jedermann während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Oldenburg in Kraft.

Stadt Oldenburg (Oldb), den

Prof. Dr. Gerd Schwandner
Oberbürgermeister